

Programm

Verfolgte/verbotene Komponisten – zwischen Exil und innerer Emigration

Alban Berg	Zwei Lieder aus den „Sieben frühen Liedern“
Erich Wolfgang Korngold	„Tanzlied des Pierrot“ aus der Oper „Die tote Stadt“
Arvo Pärt	„Spiegel im Spiegel“
Vladimir Dyck	„Kadisch“
Dmitri Schostakowitsch	Sonate für Violoncello und Klavier op. 40

Musik und Wein

VINUM CANTABILE

Zum Ausklang des Abends findet eine
Verkostung bulgarischer Weine aus
den einzigartigen Rebsorten Dimyat
und Rubin von den Weinkellern
Tipchenitza und DeVina statt.

vinoorenda.com



universität freiburg



NATIONALPROGRAMM
„UNERZÄHLTE GESCHICHTEN
DER BULGAREN“

Projekt des Lektorats für bulgarische Sprache,
Literatur und Kultur am
Slavischen Seminar der Universität Freiburg



Datum und Ort:

 15. Mai 2025, 19:00 Uhr

 Kollegengebäude I (KG I), Hörsaal 1119

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Eintritt frei!

Kontakt:

Prof. Dr. Zhivka Koleva-Zlateva,
Lektorin für bulgarische Sprache und Kultur,
zhivka.zlateva@ts.uni-vt.bg

universität freiburg



Duo Pianceslo

Hristo Kouzmanov

Cello

Nadia Belneeva

Klavier



universität freiburg

Nadia Belneeva



- Gebürtig aus Sofia
- Klavierstudium in Bulgarien, Deutschland, Belgien und der Schweiz
- Internationale Meisterkurse u.a. bei Leon Fleisher, György Sebők und Pavel Gililov
- 2003–2007 Korrepetitorin an der Staatsoper Hamburg
- Zurzeit Korrepetitorin am Theater Basel
- Auftritte als Liedbegleiterin auf internationalen Bühnen und Festivals (u.a. Lucerne Festival, Schleswig–Holstein Musik Festival, Tokyo Musik Festival)
- Regelmäßige Konzerttätigkeit mit Camerata Variabile, dem Kammerorchester Basel und verschiedenen Solisten

Duo Piacello



Hristo Kouzmanov und Nadia Belneeva teilen sich seit ihrer Schulzeit in Sofia die Leidenschaft für Kammermusik und das Interesse an den unterschiedlichsten Musikstilen. Sie treten bei renommierten Festivals in Europa auf und sind für ihre stilistische Vielseitigkeit bekannt.

Unkonventionelle Projekte wie „Bossa Nova Unexpected“ zeigen ihren Mut zur Innovation und zeichnen sich durch emotionale Tiefe, technische Brillanz und Virtuosität aus. Neben klassischen und romantischen Sonaten umfasst ihr Repertoire auch moderne Werke und Salonmusik. Sie arbeiten zudem interdisziplinär mit Künstlern aus Theater und bildender Kunst, etwa im Projekt „Nocturne“.

In seinem neuen Programm stellt das Duo Werke von Komponisten vor, die die Erfahrung von Exil und Emigration mit der schöpferischen Kraft ihrer Musik verarbeitet haben. Die Stücke werden von den Musikern in Gesprächen näher erläutert.

Hristo Kouzmanov



- Gebürtig aus Sofia
- Ausbildung im Violoncello in Bulgarien, der Schweiz und Deutschland
- Spezialisierung auf Barockvioloncello und Auftritte mit renommierten Barockensembles
- Preisträger des Internationalen Johannes–Brahms–Wettbewerbs für Kammermusik in Sofia (1993)
- Seit 2004 Mitglied des Kammerorchesters Basel
- Teilnahme an verschiedenen Kammermusikformationen auf prominenten Musikbühnen